

Breckerfeld, 25.02.2013

## Liebe Naturfreunde,

seit der November-Ausgabe des Newsletters sind bereits wieder fast 4 Monate vergangen, so dass die Zeit für eine neue Ausgabe gekommen ist. Es hat sich inhaltlich wieder einiges getan. An bereits begonnenen Projekten, wie z. B. den Natur-Videos oder der Wanzen-Foto-Übersicht wurde weitergearbeitet und neue Dinge wurden begonnen. Am meisten Arbeit hat die neue Weberknecht-Foto-Übersichtsseite in Anspruch genommen. Auf über 270 verschiedenen Fotos werden fast alle NRW-Arten im Detail gezeigt. Zudem galt es 3 sehr umfangreiche Listen, die mir freundlicherweise von Dr. Andreas Müller zur Verfügung gestellt worden sind, internetgerecht aufzubereiten. Wanzen- und Käferfreunde wird es freuen!

Einige neue Artenprofile konnte ich auch wieder ergänzen und von meinem Bücherstapel mit Neuerscheinungen stelle ich Ihnen 10 Bücher, 7 DVDs, 1 CD und 1 APP vor. 2 Internet-Tipps und aktuelle Statistiken vom Internetauftritt Natur-in-NRW runden den Newsletter ab. Ich hoffe, dass auch für Sie etwas Interessantes dabei ist und wünsche Ihnen auf den kommenden Seiten viel Spaß!

## Neue Artenprofile

Seit der letzten Newsletter-Ausgabe sind 5 neue Artenprofile hinzugekommen, die sich wie folgt auf die verschiedenen Artengruppen verteilen: Libellen (1), Schmetterlinge (1), Käfer (2) und Vögel (1). Die Gesamtzahl der bereits bestehenden Artenprofile beträgt damit 689. Im Folgenden können Sie sich die Arten, um die es sich im Einzelnen handelt, anschauen. Schnell führt Sie ein Klick auf die blauen Links direkt zu den, mit schönen Fotos illustrierten, ausführlichen Artenprofilen.

### Vögel (1 neues / insgesamt 46 Profile)

#### Neues Artenprofil:

Tannenmeise

*Parus ater* (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-195.html>



**Schmetterlinge (1 / 58 Profile)**

**Neues Artenprofil:**

Kleiner Fuchs

*Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Nymphalidae/TSNE-1.html>



**Käfer (2 / 76 Profile)**



**Neues Artenprofil:**

Gemeiner/Goldglänzender Rosenkäfer  
*Cetonia aurata* (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeoidea/TK-1186.html>

**Neues Artenprofil:**

Hirschkäfer

*Lucanus cervus* (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeoidea/TK-2717.html>



**Libellen (1 / 38 Profile)**



**Neues Artenprofil:**

Kleine Pechlibelle

*Ischnura pumilio* (CHARPENTIER, 1825)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-37.html>

**Zu den neuen Artenprofilen:**

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung recht herzlich bei

- Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch (1 Libellen-Artenprofil inkl. Fotos)
- Hans-Joachim Weigt (1 Schmetterling-Artenprofil inkl. Fotos)
- Jochen Rodenkirchen (Fotos zu 1 Käfer- und 1 Libellen-Artenprofil)
- Astrid Müller (Fotos zu 1 Käfer-Artenprofil)
- Reinhard Weidlich (2 Videos inkl. Screenshots zu 1 Käfer-Artenprofil)
- Bernhard Renke (Foto in 1 Käfer-Artenprofil)
- Christine Reichardt (Fotos zu 1 Schmetterling-Artenprofil)

**Änderungen an den Roten Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung (Stand Juli 2010)**

Eigentlich müsste ich irgendwann einmal die Zeit investieren die Roten Listen auf Natur-in-NRW auf den neuesten Stand zu bringen.

Anlässlich einer E-Mail-Anfrage von Ulrich Dierkschnieder habe ich mich an eine der Schmetterlingsartenlisten gemacht...

Die Liste der Sackträger (Psychidae) ist nun aber auf Natur-in-NRW aktualisiert:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/Schmetterlinge/18-Psychidae.html>

Bearbeiter: Heinz Schumacher unter Mitarbeit der AG Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen: Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge (Lepidoptera) - Sackträger (Psychidae) - in Nordrhein-Westfalen; Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen; Recklinghausen

Pdf-Datei: [http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/rote\\_liste/pdf/RL-NW11-SCHMETTERLINGE/RL-NW11-6-Sacktraeger-Psychidae-endst.pdf](http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/rote_liste/pdf/RL-NW11-SCHMETTERLINGE/RL-NW11-6-Sacktraeger-Psychidae-endst.pdf)

## Erweiterung der Wanzenartenfoto-Übersichtsseite:

Natürlich habe ich auch wieder an der Wanzenfoto-Übersicht weitergearbeitet. Sie können sich aktuell zu **431** von insgesamt **614** (= 70% aller NRW-Arten) Wanzenarten Bilder verschiedener Entwicklungsstadien anschauen.

Insbesondere Ingrid Altmann hat wieder zahlreiche Wanzenbilder verschiedener Entwicklungsstadien beige-steuert. Weitere Bilder stellte Ekkehard Wachmann zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür!

Insgesamt sind zurzeit 1088 verschiedene Fotos in diese Wanzenübersicht eingearbeitet. Unten sind einige der neu hinzugekommenen Bilder der schönen, bunten Wanzenwelt NRWs zu sehen.



Wenn Sie selber Fotos von Wanzenarten besitzen, schauen Sie doch einfach mal nach, ob Sie evtl. noch eine bestehende Lücke auffüllen können. Ich würde mich sehr freuen!

<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Insekten/Wanzen/W-Uebersicht/wanzen-fotos.html>

## Neuerungen auf der Tiervideo-Seite von natur-in-nrw!

Wieder konnte ich einige neue Tier-Videos von Reinhard Weidlich (<http://www.feuersalamander-dvd.de>) auf natur-in-nrw.de ergänzen.

Inzwischen ist die Gesamtzahl auf insgesamt 713 Filme angestiegen.

Im Januar wurden von den Nutzern dieser Tier-Videothek insgesamt 5.288 Filme abgerufen, was gleichbedeutend mit durchschnittlich 171 Filmabrufen pro Tag ist!

Einige Screenshots der neuen Filme habe ich als kleine Appetithappen angehängt:



Mit den Baummulmkäfern (*Aderidae*) ist die 65 (!) bisher vertretene Käferfamilie von der es Videos zu sehen gibt hinzugekommen.

Zur Startseite für alle Filme gelangen Sie hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html>

**NEU! Weberknechtfotoübersicht!**

In den letzten Monaten habe ich an einem neuen Projekt gearbeitet. Die Weberknechte liegen mir sehr am Herzen und es gab bisher noch keine schöne übersichtliche Fotoübersicht im deutschsprachigen Internet. Das hat sich nun geändert 😊

Auf der neuen Seite können Sie sich bisher 29 der 31 (= 94%) in NRW nachgewiesenen Weberknechtarten in insgesamt 271 verschiedenen Fotos anschauen. Neben der Betrachtung der Fotos bietet diese Seite die Möglichkeit direkt zum natur-in-nrw-Artenprofil (sofern vorhanden) oder/und auf das passende Artenprofil im Spinnenwiki zu springen. Ferner kann man direkt zur jeweiligen deutschlandweiten Verbreitungskarte auf der Internetseite spiderling.de der Arachnologische Gesellschaft e. V. wechseln.

Auf dieser Seite und auf den folgenden 2 Seiten können Sie sich einen kleinen Überblick über diese Seite verschaffen. Und hier geht es zu der Internetseite mit den großen Bildern:

<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Spinnen/Weberknechte/uebersicht/weberknechte-fotos.html>

PS: Da es noch einige Lücken gibt und ich neben den NRW-Arten auch ausländische oder deutsche noch nicht in NRW gefundene Arten zeigen möchte, können Sie mir gerne weitere Fotos zusenden!

<b>Nemastomatidae - Fadenkanker</b>						
<i>Mitostoma chrysmelas</i> (HERMANN, 1804) - Schwarzgoldener Fadenkanker   SpinnWiki Fotos von A. Steiner: Männchen, Weibchen, Makro-Detail der drüsigen Cheliceren, Fotos von A. Kruthof: Jungtier, Weibchen						
♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♂, © A. Steiner	Weibchen, © A. Steiner	Jungtier, © A. Kruthof	Gruppe, © A. Kruthof
<b><i>Nemastoma bimaculatum</i> (FABRICIUS, 1775)  SpinnWiki</b> Foto von J. Pageler: Vergleich der Verwechslungsarten <i>Nemastoma bimaculatum</i> (männlich) und <i>Nemastoma lugubre</i> (weiblich)						
♂, © J. Pageler	© A. Kruthof	© A. Kruthof	© A. Kruthof	© A. Kruthof	Größe, © A. Kruthof	© A. Kruthof
<b><i>Nemastoma dentigerum</i> CANESTRINI, 1873  SpinnWiki</b>						
© A. Deepen-Wieczorek	© A. Deepen-Wieczorek	© A. Deepen-Wieczorek	© A. Deepen-Wieczorek	© A. Kruthof	Collage, © A. Kruthof	
<b><i>Nemastoma lugubre</i> (MÜLLER, 1776) - Östlicher Silberfleckkanker   SpinnWiki</b>						
© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner
<b><i>Paranemastoma quadripunctatum</i> (PERTY, 1833) - Vierfleckiger Fadenkanker  SpinnWiki</b>						
© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	Jungtier, © A. Steiner	Jungtier, © A. Steiner	Jungtier, © A. Steiner
<b>Trogulidae - Brettkanker</b>						
<b><i>Anelasmaocephalus cambidgei</i> (WESTWOOD, 1874) - Westeuropäischer Krümelkanker  SpinnWiki</b>						
© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	Unterseite, © A. Steiner	seitlich, © A. Steiner	Vergleich, © A. Steiner
<b><i>Trogulus nepaeformis</i> s. l. (SCOPOLI, 1763) -  SpinnWiki</b>						
© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	Makro, © A. Steiner	Unterseite, © A. Steiner
<b><i>Trogulus tricannatus</i> (LINNAEUS, 1767) -  SpinnWiki</b>						
© I. Altmann	© I. Altmann	© I. Altmann				
<b>Ischyropsalididae - Schneckenkanker</b>						
<b><i>Ischyropsalis hellwigi</i> (PANZER, 1794) - Schneckenkanker  SpinnWiki</b>						
<b>Phalangiidae - Schneider</b>						
<b><i>Dicranopalpus ramosus</i> (SIMON, 1909)   SpinnWiki</b>						
♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♂, © A. Steiner
<b><i>Lacinius ephippiatus</i> (C.L. KOCH, 1835) - Gesattelter Zahnäugler  SpinnWiki</b> Fotos von Jörg Pageler: Vergleich der Augenhügel von 2 Weibchen, rötliches Weibchen, Weibchen, 1, 2						
♂, © J. Pageler	♂, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler
<b><i>Lophopilo palpinalis</i> (HERBST, 1799) - Kleiner Dreizack  SpinnWiki</b>						
© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner	© A. Steiner
<b><i>Mitopus morio</i> (FABRICIUS, 1799) - Gemeiner Gebirgsweberknecht   SpinnWiki</b> Fotos von A. Steiner: ♂: Aufsicht, Makro						
♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner

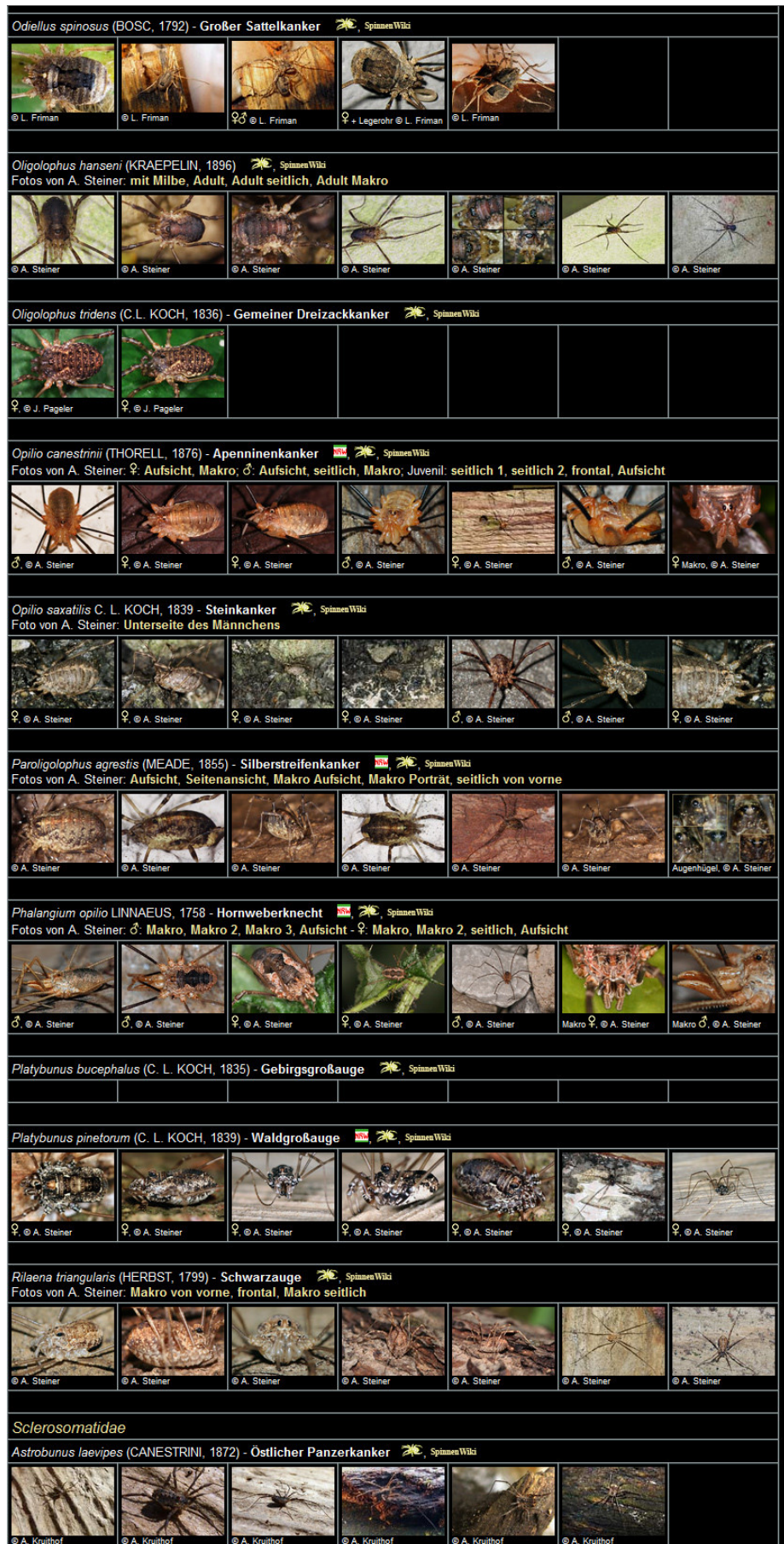
Mein Dank richtet sich an die Bild-  
Spender:

Jörg Pageler, Arp  
Kruithof, Antje  
Deepen-Wieczorek,  
Ingrid Altmann, Lars  
Friman und Gabriele  
Resch

und an die Fachleute,  
die mir  
freundlicherweise die  
Fotos teilweise  
bestimmt haben:

Dr. Axel L.  
Schönhofer, Hay  
Wijnhoven, Arp  
Kruithof und Jörg  
Pageler

Sollten doch noch  
Fehler auf der Seite  
zu finden sein bitte  
ich um eine kurze  
Nachricht!



<p><i>Homalenotus quadridentatus</i> (CUVIER, 1795) - Östlicher Panzerkanker  SpinnenWiki Fotos von A. Deepen-Wieczorek: Unterseite, 2 Adulte, Adult, A. Kruthof: Adult</p>						
© A. Deepen-Wieczorek	© A. Deepen-Wieczorek	© A. Deepen-Wieczorek	© A. Deepen-Wieczorek	© A. Kruthof	Jungtier, © A. Kruthof	Jungtier, © A. Kruthof
<p><i>Leiobunum blackwalli</i> MEADE, 1861  SpinnenWiki Fotos von A. Steiner: Männchen bei der Fußpflege, Männchen, Männchen (Augenhügel), Fotos von J. Pageler: Weibchen</p>						
♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♀, © J. Pageler	♂, © A. Steiner
<p><i>Leiobunum limbatum</i> L. KOCH, 1861 - Ziegelrückenkanker  SpinnenWiki</p>						
♂, © I. Altmann	♀, © I. Altmann	♂, © I. Altmann	♀, © I. Altmann	Jungtier, © I. Altmann	♀, © A. Steiner	♂, © A. Steiner
<p><i>Leiobunum rotundum</i> (LATREILLE, 1798) - Braunrückenkanker  SpinnenWiki Fotos von A. Steiner: ♂, ♂-Makro: 1 &amp; 2, junges ♀: 1 &amp; 2, ♀-Makro: 1 &amp; 2, Pärchen, Foto von J. Pageler: Seitenansicht ♀</p>						
♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © J. Pageler	♀, © A. Steiner	junges ♀, © A. Steiner	Gruppe ♂♀, © A. Steiner
<p><i>Leiobunum rupestre</i> (HERBST, 1799) - Schwarzückenkanker  SpinnenWiki</p>						
♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner				
<p><i>Leiobunum</i> sp. A - "Schwarzer Weberknecht"  SpinnenWiki Fotos von A. Steiner: junges Weibchen frontal, Männchen frontal, Weibchen: 1, 2, Massenansammlung, Pärchen, Gruppe, Größe</p>						
♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	junges ♂, © A. Steiner	junges ♀, © A. Steiner	Massen, © A. Steiner
<p><i>Nelima sempronii</i> SZALAY, 1951 - Honiggelber Langbeinkanker  SpinnenWiki Fotos von A. Steiner: Pärchen seitlich</p>						
♂, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♂, © A. Steiner	♀, © A. Steiner	♂♀, © A. Steiner
<p>Bisher in NRW noch nicht nachgewiesene Weberknechtarten</p>						
<p><i>Egaenus convexus</i> (C.L. KOCH, 1835) - Schwarzbrauner Plumpweberknecht  SpinnenWiki</p>						
© G. Resch	© G. Resch	© G. Resch	© G. Resch	© G. Resch	Jungtier, © G. Resch	Jungtier, © G. Resch
<p><i>Lacinus dentiger</i> (C.L. KOCH, 1847) - Steingrüner Zahnäugler </p>						
© G. Resch	© G. Resch	© G. Resch	© G. Resch			

**Weitere interessante neue Seiten für Wanzen-Liebhaber**

Dr. Andreas Müller (Düsseldorf) hat mir dankenswerter Weise eine tabellarische Liste mit allerlei Wissenswertem zu allen deutschen Wanzenarten zur Verfügung gestellt. Die Liste basiert auf umfangreichen Literaturrecherchen (aus 5 wichtigen Quellen) und enthält - aufgeschlüsselt nach Wanzenarten - Informationen über deren Nahrungspflanzen und anderes ökologisch Wissenswertes. Anhand dieser Liste kann man evtl. ähnliche Wanzenarten anhand ihrer Biotop-Präferenzen bzw. Nahrungspflanzen trennen.

Einen kleinen Einblick dieser etwa 900 Datensätze umfassenden Liste finden Sie hier:

125	<i>Dictyla echii</i> (Schrank, 1782)	Symphytum, Cynoglossum officinale	Symphytum, Cynoglossum	Echium, Anchusa, Cynoglossum	Pulmonaria, Symphytum, Cynoglossum officinale	Echium, Anchusa, Cynoglossum
126	<i>Dictyla humuli</i> (Fabricius, 1794)	Symphytum officinale an feuchten, schattigen Standorten, Echium vulgare	Symphytum officinale	Symphytum an feuchten Orten	Myosotis palustris, M. linguata	Myosotis auf feuchten Wiesen
127	<i>Dictyla lupuli</i> (Herrich-Schaeffer, 1837)+B160	Myosotis palustris in sumpfigen Feuchtgebieten	Myosotis palustris	Myosotis palustris auf feuchten Wiesen	Myosotis	Myosotis
128	<i>Dictyla rotundata</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	Echium vulgare an trockenen warmen Standorten	Echium, Cynoglossum, Anchusa, Pulmonaria	Echium, Nonnea	Echium vulgare, E. rubrum, E. italicum	
129	<i>Dictyonota fuliginosa</i> A. Costa, 1853	Cytisus scoparius	Cytisus scoparius	Cytisus scoparius	Cytisus scoparius	Sarothamnus
130	<i>Dictyonota strichnocera</i> Fieber, 1844	Cytisus scoparius, Genista tinctoria	Cytisus scoparius, Ulex europaeus, Genista cinerea	Cytisus scoparius	Cytisus scoparius, unter Salix	Sarothamnus
131	<i>Elasmotropis testacea</i> (Herrich-Schaeffer, 1830)	Echinops sphaerocephalus in trockenen Offenlandgebieten	Echinops sphaerocephalus	Echinops	Echinops	
132	<i>Galeatus affinis</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	Artemisia campestris, Helichrysum arenarium in trocken-warmen Sandbiotopen	Artemisia, Helichrysum arenarium, Achillea, Hieraceum pilosella		Artemisia campestris	
133	<i>Galeatus maculatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	Hieracium pilosella auf trockenen Sandböden	Hieraceum pilosella, Herniaria, Erica, Thymus, Genista, Potentilla	Hieracium pilosella auf Sand-, Kiesböden	Hieracium, Potentilla	Hieracium pilosella
134	<i>Galeatus sinuatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	Phlomis, Lamium, Ballota, Salvia auf trocken-warmen Sand-, Kalkstandorten	Phlomis tuberosa, Lamium, Ballota, Salvia, Hieraceum pilosella	Hieracium pilosella auf Sandböden		
135	<i>Galeatus spinifrons</i> (Fallén, 1807)	Artemisia campestris auf Sand-, Kalkböden, Aster camellus	Hieraceum, Aster, Artemisia, Calluna	Artemisia campestris auf trockenen Böden	Artemisia campestris, Hieracium, Calluna, Medicago	Artemisia campestris auf Sanddünen

Und hier geht es zu dieser Liste:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/wanzenpflanzen.html>

Damit nicht genug. Dr. Andreas Müller hat mir noch eine weitere tabellarische Pflanzenliste inklusive der jeweiligen sich von diesen Pflanzen ernährenden Wanzenarten zur Verfügung gestellt. Diese Tabelle enthält knapp 450 Datensätze und ermöglicht eine Wanzenart anhand der Fundpflanze einzugrenzen.

Unten sehen Sie einen kurzen Einblick und hier den Link zur Liste: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/pflanzenwanzen.html>

<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	<i>Megalocoleus molliculus</i> (Fallén, 1807)
<i>Adonis vernalis</i>	Frühlings-Adonisröschen	<i>Lygaeus equestris</i> (Linnaeus, 1758) <i>Lygaeus simulans</i> Deckert, 1985
<i>Aegopodium</i>	Giersch	<i>Orthops campestris</i> (Linnaeus, 1758) <i>Graphosoma lineatum</i> (Linnaeus, 1758)
<i>Agropyron</i>	Quecke	<i>Stenotus binotatus</i> (Fabricius, 1794) <i>Notostira elongata</i> (Geoffroy, 1785) <i>Myrmus miriformis</i> (Fallén, 1807)
<i>Agrostis</i>	Straußgras	<i>Stenotus binotatus</i> (Fabricius, 1794) <i>Megaloceroea recticornis</i> (Geoffroy, 1785) <i>Notostira elongata</i> (Geoffroy, 1785) <i>Pithanus maerkelii</i> (Herrich-Schaeffer, 1838) <i>Stenodema trispinosa</i> Reuter, 1904 <i>Stenodema holsata</i> (Fabricius, 1787) <i>Stenodema laevigata</i> (Linnaeus, 1758) <i>Trigonotylus psammaecolor</i> Reuter, 1885 <i>Pachytomella parallela</i> (Meyer-Dür, 1843) <i>Amblytulus nasutus</i> (Kirschbaum, 1856) <i>Lopus decolor</i> (Fallén, 1807) <i>Neides tipularius</i> (Linnaeus, 1758) <i>Berytinus clavipes</i> (Fabricius, 1775) <i>Eurygaster maura</i> (Linnaeus, 1758) <i>Aelia acuminata</i> (Linnaeus, 1758) <i>Aelia klugii</i> Hahn, 1831
<i>Agrostis tenuis</i>	Rotes Straußgras	<i>Stenodema calcarata</i> (Fallén, 1807) <i>Conostethus roseus</i> (Fallén, 1807) <i>Leptopterna ferrugata</i> (Fallén, 1807)
<i>Ajuga</i>	Günsel	<i>Acalypta gracilis</i> (Fieber, 1844) <i>Campylosteira verna</i> (Fallén, 1826) <i>Lasiacantha capucina</i> (Germar, 1837) <i>Gampsocoris culicinus</i> Seidenstücker, 1948 <i>Pionosomus varius</i> (Wolff, 1804) <i>Tritomegas bicolor</i> (Linnaeus, 1758) <i>Stagnomus pusillus</i> (Herrich-Schaeffer, 1830) <i>Sciocoris cursitans</i> (Fabricius, 1794)
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	<i>Tingis reticulata</i> Herrich-Schaeffer, 1835

### Rüsselkäfer und Ihre Nahrungspflanzen

Neben den beiden Wanzenlisten hat Dr. Andreas Müller auch etwas für die Käferfans beigesteuert. Eine auf umfangreichen Literaturrecherchen basierende tabellarische Liste mit den Nahrungspflanzen der deutschen Rüsselkäferarten ist nun auf Natur-in-NRW abrufbar. Auch hier gibt es einen kleinen Ausschnitt aus der Tabelle zu sehen:

	FHL und BÖHME	RHEINHEIMER & HASSLER
<b><i>Anthribidae</i></b>		
<b><i>Platyrhinus</i> Clairville</b>		
<i>Platyrhinus resinus</i> (Scop., 1763)	Verpilzte Buchen (Fagus), Erlen (Alnus), VI-VIII	Verpilzte Buchen (Fagus), Erlen (Alnus), Rotbuche (Fagus sylvatica), Linde (Tilia), Weide (Salix), Birke (Betula), Ulme (Ulmus), Eberesche (Sorbus aucuparia) VI-VIII
<b><i>Tropideres</i> Schönherr</b>		
<i>Tropideres albirostris</i> (Hrbst., 1783)	Eiche (Quercus), Buche (Fagus)	Eiche (Quercus), Rotbuche (Fagus sylvatica), Erle (Alnus), Pappel (Populus), Linde (Tilia), Weißdorn (Crataegus), Weide (Salix), Hasel (Corylus), Birke (Betula)
<b><i>Gonotropis</i> Leconte</b>		
<i>Gonotropis (Tropideres) dorsalis</i> (Thbg., 1815)	Birke (Betula)	Birke (Betula), V-VI
<b><i>Allandrus</i> Say.</b>		
<i>Allandrus undulatus</i> (Panz., 1795)	Abgestorbene Äste von Laubbäumen, VI-VIII	Kiefer (Pinus), Fichte (Picea), Süß-Kirsche (Prunus avium), Erle (Alnus), Rotbuche (Fagus sylvatica), Birke (Betula), Linde (Tilia), Weide (Salix), VI
<b><i>Phaeochrotes</i> Paykull</b>		
<i>Phaeochrotes pudens</i> (cinctus) (Gyll., 1833)	Laubholz	Eiche (Quercus), Hasel (Corylus), Ulme (Ulmus), Süß-Kirsche (Prunus avium), Hainbuche (Carpinus), Erle (Alnus), V-VII

Und hier geht es zu der neuen Liste: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/ruesselkaefer-pfl.html>

### Neue interessante Internetlinks/Downloads

#### Tipp 1:

Von der Internetseite des NABU Dortmund kann der Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011 - Zusammengestellt von Erich Kretzschmar & Robin Kretzschmar abgerufen werden. Das 22-seitige pdf-Dokument ist eine kommentierte Artenliste der insgesamt in Dortmund im Jahr 2011 beobachteten 179 Vogelarten.

[http://www.nabu-dortmund.de/fileadmin/pict\\_nabu/BAB/Sammelbericht\\_Dortmund\\_2011.pdf](http://www.nabu-dortmund.de/fileadmin/pict_nabu/BAB/Sammelbericht_Dortmund_2011.pdf)

#### Tipp 2:

Auch wenn es jetzt schon ein wenig spät für diesen Tipp ist, möchte ich Sie auf ein schönes pdf-Skript hinweisen. Gerade Recht zur Weihnachtszeit wurde eine 28-seitige reichhaltig bebilderte, sehr empfehlenswerte, Hilfe bei der Bestimmung des frischen Tannengrüns & Co. vom Bochumer Botanischen Verein (<http://www.botanik-bochum.de>) herausgebracht!

Mein Tipp: Drucken Sie sich das Skript für das nächste Jahr aus...

Und hier die Quelle und der passende Link:

ARMIN JAGEL & VEIT MARTIN DÖRKEN (2012): Weihnachtsgrün und Friedhofskoniferen – Bestimmung immergrüner Nadelbäume ohne Zapfen. Bochumer Botanischer Verein – [www.botanik-bochum.de](http://www.botanik-bochum.de) – Pflanzenporträts 2012, 28 pdf-Seiten

[http://www.botanik-bochum.de/html/jahrbuch/2012/Pflanzenportraet\\_Weihnachtsgruen.pdf](http://www.botanik-bochum.de/html/jahrbuch/2012/Pflanzenportraet_Weihnachtsgruen.pdf)

#### Aktuelle Zahlen zur Natur-in-NRW-Statistik:

Die Zugriffszahlen lagen im Januar 2013 wieder im jährlichen Wintertief. Dennoch wurden täglich knapp 3.000 Internetseiten von durchschnittlich 829 Besuchern angeschaut. Insgesamt wurden 20,3 GB Daten transferiert und 5.364 Filme abgerufen.



Zurzeit (25.02.2013) besteht der Internetauftritt [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de) aus 1.036 HTML-Internetseiten, 716 AVI-Naturvideos und 15.566 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven). Von der Grundsteinlegung von natur-in-nrw im April 2005 bis Ende Januar haben 1.799.459 Besucher bei [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de) vorbeigeschaut!

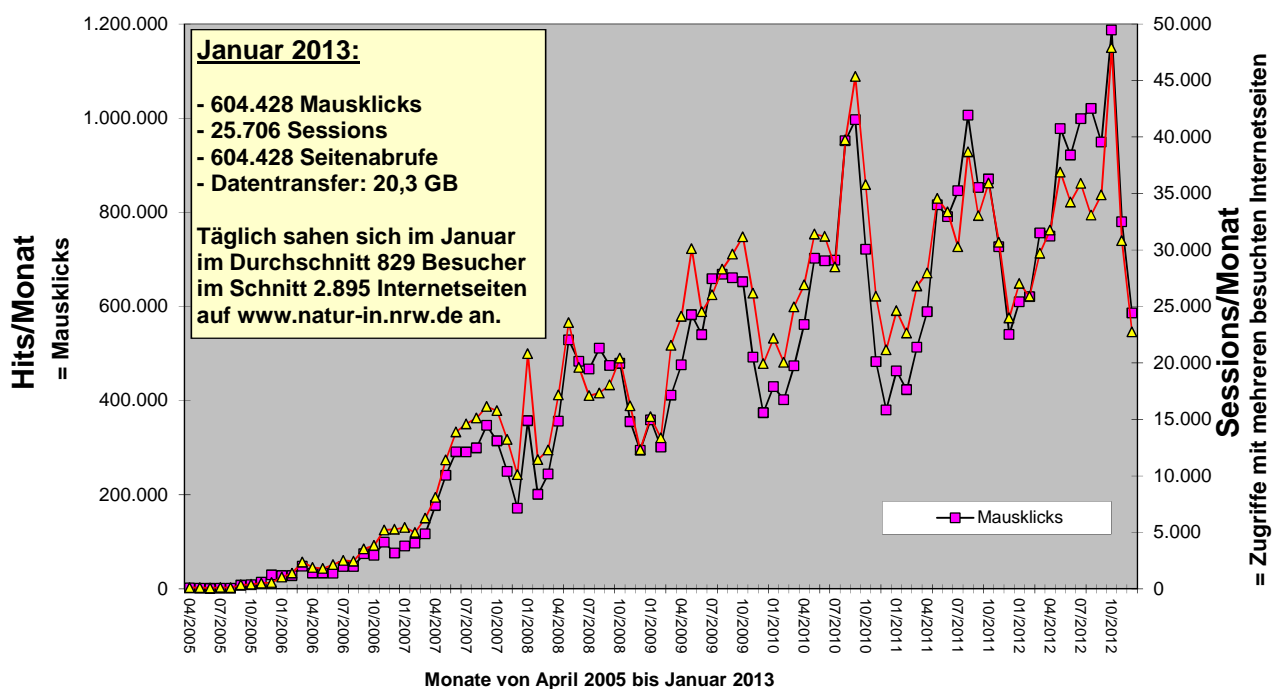
Wieder haben sich für diese Newsletter-Ausgabe einige neue Abonnenten angemeldet. Nun sind 1.035 Interessenten bzw. Naturverbänden im Verteiler aufgenommen. Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen 23 pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In 85 Artenlisten sind zurzeit insgesamt 15.815 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten gelistet und zu 689 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 255 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten.

734 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in 34 artengruppenspezifischen Bücherlisten (z. B. Vögel, Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge, Blütenpflanzen usw.) und 2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum Januar 2013.

## Zugriffszahlen: [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de)

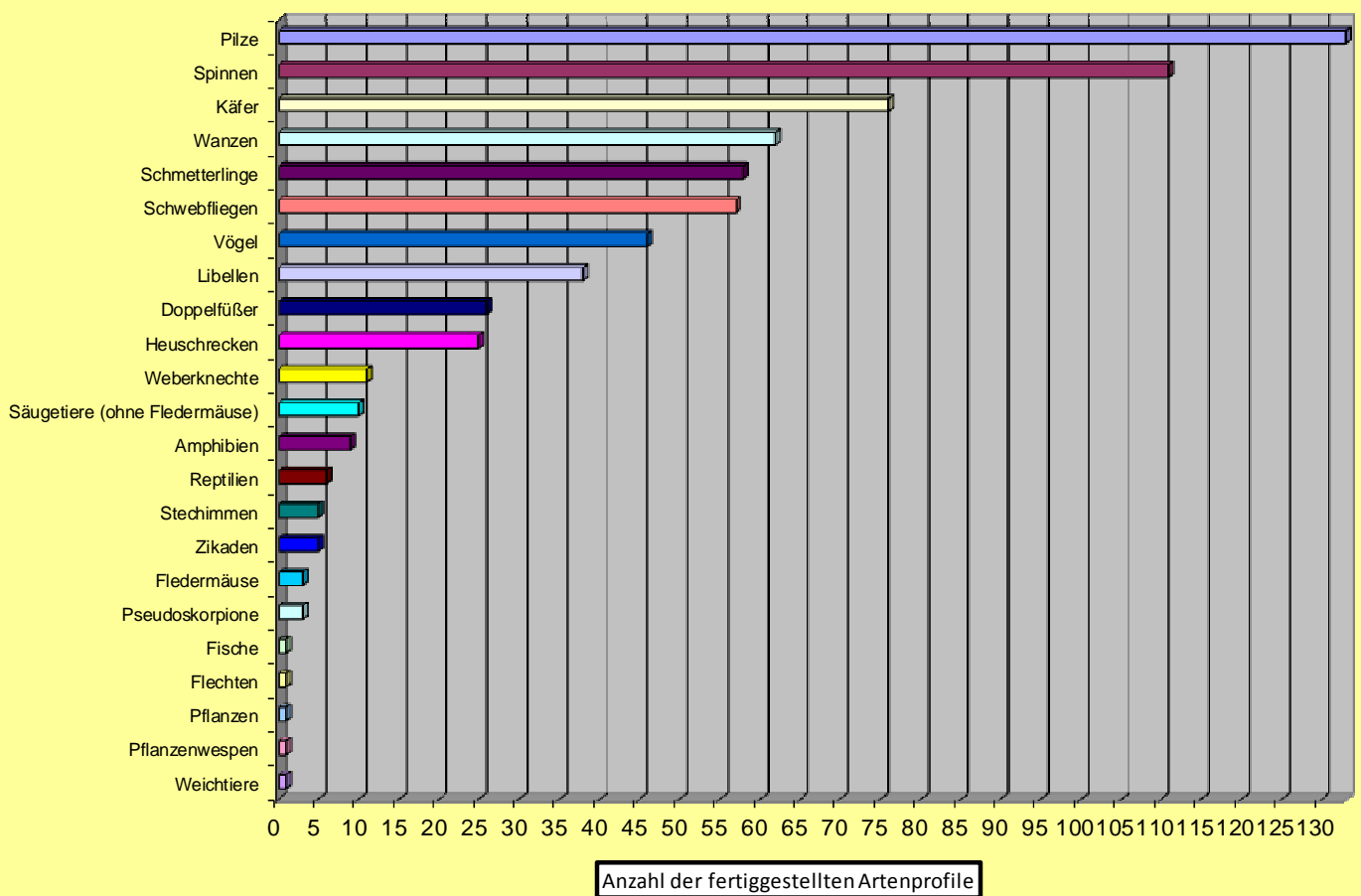


**Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de)**

Anhand des folgenden Balkendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de) ersehen.

Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Wanzen, Schwebfliegen, Schmetterlingen, Vögeln, Libellen, Doppelfüßern, Heuschrecken, und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.

Verteilung der 689 Artenprofile auf die Artengruppen (Stand 24.02.2013)



**Aktualisierung des Gesamt-Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur in NRW"**

Hier können Sie ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift "Natur in NRW" bzw. der alten "LÖBF-Mitteilungen" mit Nennung aller Hauptartikel-Titel seit dem Jahr 1980 abrufen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

**Aktualisierung des kompletten Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur und Heimat"**

des LWL-Museum für Naturkunde, Münster von der Erstausgabe im Jahre 1934 bis zur aktuellen Ausgabe 04/2012: [http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur\\_und\\_heimat.html](http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html)

**Literaturempfehlungen:**

Von meinem Bücherstapel mit Neuerscheinungen habe ich 10 Bücher, 7 DVDs, 1 CD und 1 APP ausgewählt und stelle sie auf den folgenden Seiten kurz vor. Auf den verlinkten Seiten können Sie weitergehende Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und die Bücher ggf. auch bestellen. Auf den Übersichtsseiten können Sie zudem erfahren ob es bei Amazon bereits gebrauchte, bzw. heruntergesetzte Exemplare der Bücher zu kaufen gibt.

	<p style="text-align: center;"><b>49 €</b></p> <p style="text-align: center;">(zzgl. Versand)</p>	<p><b>Wanzen. Band 5. Supplementband zu den Bänden 1-4 (Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha und Pentatomomorpha). Dahl, Tierwelt Deutschlands 82</b></p> <p><b>Autoren:</b> Ekkehard Wachmann, Albert Melber &amp; Jürgen Deckert  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 256 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3-937783-58-1  <b>Verlag:</b> Goecke &amp; Evers, Keltern</p>
--	---	--

**Meine Meinung:**

Der seit November 2012 erwartete Wanzen-Band 5 ist nun ab Februar 2013 erhältlich. Entgegen ursprünglicher Planung handelt es sich um einen Ergänzungsband zu den Bänden 1-4. Weitere Wanzenarten, die in den ersten 4 Bänden noch nicht gezeigt wurden (196 Arten) sind nun zu sehen. Gleiches gilt für diverse Färbungsvarianten und Larvenstadien (62 Arten), die es bis dahin noch nicht zu sehen gab. Im neuen Band sind nun weitere knapp 400 Farbfotos in bekannter Qualität hinzugekommen. Insgesamt gibt es in allen Bänden nun 748 Wanzenarten von insgesamt ca. 1000 mitteleuropäischen Wanzenarten zu sehen.

Die Wanzenfangemeinde hatte gehofft, dass sich im Rahmen dieser Wanzenband-Buchreihe die Chance für die Veröffentlichung eines neuen Wanzen-Bestimmungsschlüssel ergeben würde. Auch wenn diese Hoffnung nun nicht mehr erfüllt wird, zeichnet sich auch dieser Wanzenband wieder durch tolle Fotos in allerbesten Druckqualität aus. Den Fotoseiten werden gut 50 Buchseiten Text mit Artenbeschreibungen von Wanzenarten vorangestellt, die in den ersten Bänden bisher fehlten. Mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses aller 5 Bände kann man die Arten schnell auffinden.

**Fazit:** Eine schöne Ergänzung der ersten 4 Bände und für jeden Wanzenfan und für alle Besitzer der ersten Bände ein Muss!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/wanzen-bl.html#band5>

	<p><b>17,99 €</b> (zzgl. Versand)</p>	<p><b>Mit Samenbomben die Welt verändern: Für Guerilla-Gärtner und alle, die es werden wollen</b></p> <p><b>Autorin:</b> Josie Jeffery  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 128 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3800176939  <b>Verlag:</b> Eugen Ulmer KG</p>
--	---	---

**Meine Meinung:**

Vorneweg! Lesen Sie bitte vor dem Kauf des Buches die auf der Website von Ulmer unter dem Punkt „Rechtliches“ angegebenen Hinweise zum Gebrauch der Samenbomben:

<http://samenbomben.ulmer.de/>

**Diese sollten unbedingt ernst genommen werden!**

Die Verteilung von Blumensamen in der Natur ist ein schwerwiegender Eingriff in die natürlicherweise am "Samenbomben-Abwurfplatz" vorhandenen Pflanzengesellschaften. Wissenschaftler beschäftigen sich mit der Entwicklung solcher Pflanzengesellschaften. Das "Ansalben" mit "schönen bunten" Saatmischungen verfälscht jedoch diese Ergebnisse nachhaltig. Hunderte Jahre pflanzensoziologische Erkenntnisse können so mit einem Schlag boykottiert werden. Insofern kann ich zwar den Wunsch verstehen, dass man weniger spektakulär blühende Wildkräuter durch großblütige und auffällige Pflanzenarten ersetzen möchte. Jedoch gibt es auch Tierarten, die genau auf diese unspektakulären Pflanzenarten angewiesen sind. Sie sollten zudem nie "nichtheimische Arten" verbreiten. Es gehört also eine Menge Pflanzenkenntnis dazu, um die auf Samenmischungen angegebenen Pflanzenarten auch vollständig in Bezug auf "heimisches Wildkraut" oder "nichtheimische Zierpflanze" zuzusortieren zu können.

So werden im Buch z. B. die aus den USA stammende Goldmelisse (*Monarda didyma*), Zucchini (in Kombination mit einem Hinweis auf Flüssigdünger-Zugabe), Gartenbohnen, Süßholz, Roter Scheinsonnenhut, Mutterkraut oder Kapuzinerkresse als fantastische und geeignete Pflanzen vorgestellt. Dies mag auch für ein Aussäen im eigenen Privatgarten gelten, aber in eine Industriebranche gehören diese Pflanzenarten definitiv nicht. Meiner Meinung nach sollte sich der Wunsch nach bunten Gartenblumen auf Privatgelände beschränken.

Meine folgende Buchrezension bezieht sich somit auf die Vorgabe, Samenbomben lediglich auf Privatgelände zu verteilen.

Das Buch ist sehr liebevoll und reichhaltig illustriert und gestaltet und erklärt die Vorgehensweise von der Herstellung bis zum Abwurf der Samenbomben und der evtl. notwendigen Nachpflege Schritt für Schritt. Es werden u. a. geeignete Samenmischungen für "Bienen und Hummeln", Schmetterlinge oder Vögel vorgestellt. Auch die Geschichte der Guerilla-Gärtner, mahnende Worte zur Verantwortung, Naturschutz, Bodenkunde, Gartenwissen, Saatgut ernten und Artenprofile von 41 "geeigneten" Pflanzen werden ansprechend auf interessanten Papierhintergründen präsentiert.

**Fazit:** Ich muss zugeben, dass ich bei dieser Thematik hin- und hergerissen bin. Gerade auch für Kinder kann es sicherlich ein schönes Erlebnis sein, die eigenen Samenbomben "zusammenzumantschen", abzuwerfen und anschließend die Entwicklung der sprießenden Blütenpracht zu beobachten. Auf der anderen Seite lauert ständig die Gefahr, dass man mit künstlich in der Natur eingebrachtem Saatgut die natürliche Flora nachhaltig zu verfälschen (siehe Riesen-Bärenklau, der ursprünglich in Gärten angepflanzt wurde und nun vielerorts die heimischen Pflanzenarten verdrängt). Idealerweise würde man nur Saatgut verwenden, das man selber in der Umgebung gesammelt hat. Insofern kann ich das Buch zwar empfehlen, weil es wirklich gut gemacht ist, da ich aber befürchte, dass es den meisten Guerilla-Gärtner nur darum geht schöne bunte Blumen auszusäen, kann ich den Gebrauch von Samenbomben nur mit den oben genannten Einschränkungen empfehlen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#bomben>

	<p><b>17,99 €</b> (zzgl. Versand)</p>	<p><b>Wildes Bayern</b> <b>Regisseur/Filmaufnahmen:</b> Jan Haft <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012 <b>Sprachen:</b> Deutsch (Dolby Digital 2.0) <b>Format:</b> 16:9 - 1.77:1 <b>Spieldauer:</b> 150 Minuten <b>Verlag:</b> Nautilusfilm GmbH, Bayerischer Rundfunk, polyband</p>
--	---	--


**Meine Meinung:**

Jan Haft hat sich ja inzwischen berechtigter Weise einen herausragenden Ruf als Naturfilmer (siehe auch unten "Mythos Wald") erworben, so dass ich mich mit hohen Erwartungen auf das neue Werk über das "Wilde Bayern" gefreut habe. Diese Erwartungen kann auch diese 3-teilige Filmreihe erfüllen. Die Mischung aus Tier-, Pflanzen- und Landschaftsaufnahmen mit eingestreuten Filmsequenzen zu bayrischer Kultur und Brauchtum ergibt ein interessantes und schön anzuschauendes Gesamtwerk. Zeitrafferaufnahmen schmelzenden Schnees, aufblühender Pflanzen oder ziehender Wolkenformationen ergeben einen faszinierenden Augenschmaus. Kulturell interessierte Zuschauer werden mit Bildern zur traditionellen Käse- und Enzianschnapsherstellung, Fischfang am Königssee, von zünftigen Manns- und Weibsbildern beim Schuhplattlern oder dem Almbtrieb inklusive Rindertransport auf Flößen bedient. Naturfreunde können sich an unglaublichen Luftaufnahmen, Bildern der seltenen auf Eisenhut-Blüten spezialisierten **Gerstäcker Hummel** (*Bombus wurflenii subsp. mastrucatus*), zirbensamensammelnden Tannenhähern, Zeitlupenflugaufnahmen von Apollofaltern und Roten Schnarrschrecken, Steinböcken, Gämsen und Murmeltieren erfreuen. Naturaufnahmen von Gewittern, wabernden Nebel- und Wolkenmeeren, Sternenhimmeln und Sonnenaufgängen machen Lust darauf sich so etwas einmal im Original anzusehen. Besonders interessant fand ich den dritten Teil der Filmreihe, in dem es um das "Making of" geht. Dort kommen Jan Haft und sein Team zu Wort und die verwendete Technik, als da wären, Leitern, Schienen, Mikrokameras,

Kamerakräne, Tarnzelte, Endoskopkameras, Hubschrauber, Highspeedkameras oder festinstallierte Zeitrafferkameras usw. wird vorgeführt. Man bekommt einen Eindruck davon, wie viel Planung, aber auch Mühen (anspruchsvolle Bergwanderungen mit 40-kg-Rucksäcken vollgestopft mit Technik aller Art) in diesen 150 Minuten Film stecken. Wenn es etwas zu kritisieren gibt, würde ich die für meinen Geschmack teilweise etwas zu bayrische Jodler-Hintergrundmusik nennen. Manchmal hätte ich mir auch gewünscht, dass gezeigte Schmetterlings-, Vogel- oder Pflanzenarten namentlich genannt worden wären. Aber diese kleinen Kritikpunkte gehen unter im großen Staunen über diese tollen Filme.

**Fazit:** Für kulturell interessierte Naturfreunde ist diese DVD eine sehr gute Wahl. Vielleicht kann die DVD auch die Planung des nächsten Urlaubsziels beeinflussen - auch wenn man sich selbstverständlich nicht so frei in den Naturschutzgebieten bewegen darf, wie dieses mit Sondergenehmigungen ausgestaffierte Filmteam. Bessere Filmaufnahmen kann man sicher nicht zu den Berchtesgadener Alpen liefern. Auch der Sprecher und seine Sprechtexte wissen zu gefallen. Herzlichen Dank für diese schöne DVD, die hiermit meine Kaufempfehlung erhält :-)

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#bayern>

	<p><b>128,- €</b> (zzgl. Versand)</p>	<p><b>European non-marine molluscs, a guide for species identification - Bestimmungsbuch für europäische Land- und Süßwassermollusken</b></p> <p><b>Autor:</b> Francisco W. Welter-Schultes  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Seitenzahl:</b> 760 S.(inkl. 78 Seiten Quick identification)  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3-933922-75-5  <b>Verlag:</b> Planet Poster Editions, Göttingen</p>
--	---	---

**Meine Meinung:**

Vorausschickend muss ich sagen, dass ich das Buch nur aus Sicht eines Schnecken-Laien schildern kann.

Dieses mit guten Erfolgsaussichten von vorneherein auf einen großen Verbreitungsraum spekulierende Schnecken-Bestimmungsbuch (englische Sprache) setzt sicherlich neue Maßstäbe! Die enorme Anzahl an fotografischen Abbildungen und Verbreitungskarten sind schlichtweg beeindruckend. Die Schnecken- (2090) und Muschel- (53)-Arten ("nur" Land- und Süßwassermollusken!!!) werden aus verschiedenen bestimmungstechnisch wichtigen Perspektiven (Gehäuse- und oft auch Lebendbilder) gezeigt und in kurzen englischen Texten beschrieben. Die ausklappbaren Schnellbestimmungstabellen sind recht praktisch, wobei mir etwas die Seitenverweise zum Hauptbuch fehlen. 5 Jahre Arbeit stecken in diesem Werk und da bleibt es natürlich nicht aus, dass bereits einige Korrekturen und Ergänzungen notwendig geworden sind, die aber löblicherweise auf der Website des wissenladen.de abrufbar sind (<http://www.planetposter.de/molluscs/eu-molluscs-corrections.htm>). Ein kleiner

Wehrmutstropfen ist aus meiner Sicht die Papierqualität/-dicke, da die Informationen der nächsten Seiten etwas störend durchscheinen.

**Fazit:** Ein tolles Werk, dass aber aufgrund des hohen - wenn auch berechtigten - Preises leider wohl nur in Fachkreisen Verbreitung finden wird. Dennoch wird es schwer fallen die Informations-, Verbreitungskarten- und Fotoflut je zu toppen. Bestellt werden kann das Buch hier:

<http://www.wissenladen.de/catalog/planet-poster-editions-european-nonmarine-molluscs-guide-species-identification-p-804.html>

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/weichtiere-bl.html#welter>



21,90 €

**Wende überall? Von Vorreitern, Nachzüglern und Sitzenbleibern**

**Herausgeber:** H. Leitschuh, G. Michelsen, U. E. Simonis, J. Sommer & E. U. v. Weizsäcker

**Erscheinungsjahr:** 2012

**Sprache:** Deutsch

**Seitenzahl:** 256 S.

**ISBN-NR.:** 978-3-7776-2278-1

**Verlag:** S. Hirzel Verlag, Stuttgart

**Meine Meinung:**

In 38 voneinander unabhängigen Fachartikeln unterschiedlicher Autoren werden einzelne Aspekte im Umfeld "Ökologie" und Umweltpolitik aufgegriffen und auf informative, aber stets auch interessante, Art und Weise dargestellt. So ist z. B. von "G-Null-Welt" die Rede, in der keine Führungsmacht die Initiative ergreift und keine handlungsfähigen Koalitionen zustande kommen. Oder es wird an den Leser appelliert die Umkehr einer gesellschaftlichen Akzeptanz, die sich nur über "Viel sein UND viel haben" definiert, zu unterstützen. Begriffe wie "Peak Oil" (= Erreichung des Öl-Fördermaximums) werden erläutert und weisen auf die Notwendigkeit einer Verkehrswende in Richtung aktiver Mobilität (zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren) hin. Interessante Ideen sind z. B. die Nutzung von "Privat"-Elektroauto-Batterien zur Strom-Zwischenspeicherung für Energiekonzerne oder aber die Idee mit Hilfe von Lehrern, aufbauend auf neu orientierten Lehrplänen, in der Schule das Thema "Nachhaltigkeit" in das Bewusstsein der Jugendlichen zu transportieren. In eine ähnliche Richtung zielt der Vorschlag vermehrt in Medien (u. a. Daily-Soaps) politisch-ökologische Themen auch an ein Klientel weiterzureichen, das sich ansonsten eher nicht für politische Informationsbroschüren interessiert. Spannend kann es auch in der Solarbundesliga zugehen, in der Städte - je nach Solargesamtleistung aller städtischen Solaranlagen - miteinander konkurrieren können. Angesichts der Information, dass sich die Wohnfläche der Einwohner Deutschlands in den letzten 50 Jahren verdreifacht hat erstaunt auch der ständig zunehmende und aus ökologischer Sicht verwerfliche Flächenverbau leider nicht mehr. Als Leser muss man sich oft an die eigene Nase fassen und überlegen an welchen Stellen man z. B. auch selber der "Geiz-ist-Geil-Mentalität" zu Ungunsten einer nachhaltigen Land- und Nahrungsmittelwirtschaft unterliegt. Löbliche Tendenzen zu nachhaltigem Unternehmertum z. B. in der Bekleidungs- oder Energiebranche machen jedoch auch Hoffnung. Weitere Themen sind die

Nahrungsmittelverschwendung, Schiffsemissionen, Meeresverschmutzung, Endlagerung hochradioaktiver Abfälle uvm.

**Fazit:** Empfohlen werden kann das Buch allen politisch interessierten Naturschützern, die nach der Lektüre gut gewappnet in die nächste hitzige Diskussion mit politisch Andersdenkenden ziehen können. Wissenschaftliche oder politische Szenarien werden exakt geschildert, erfordern aber durchaus einen mitdenkenden und politisch wachen Leser. Die Vielzahl der angesprochenen Themen verblüfft und macht neugierig. Der Leser wird jedoch nicht in einer ausweglos geschilderten Lage alleine gelassen, sondern vernünftige und gangbare Lösungsansätze (z. B. Schönauer Stromrebell, Solarflugzeuge) schüren stets auch die Hoffnung auf eine ökologisch sinnvolle Wende!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#wende>

	<p>39,95 €</p>	<p><b>Adler: Mächtige Jäger - Symbole der Freiheit</b></p> <p><b>Autoren:</b> Einhard Bezzel (Autor), Dietmar Nill (Fotograf), Torsten Pröhl (Fotograf)</p> <p><b>Erscheinungsjahr:</b> 2012</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Seitenzahl:</b> 158 S.</p> <p><b>ISBN-NR.:</b> 978-3-8354-1010-7</p> <p><b>Verlag:</b> BLV Buchverlag GmbH &amp; Co. KG; München</p>
--	----------------	--

**Meine Meinung:**

In diesem Buch, geschrieben und illustriert von in der "Birder-Szene" sehr geschätzten Autoren und Fotografen, wird den Adlerarten auf eindrucksvolle Weise die Aufwartung gemacht. Einblicke in die neuesten taxonomischen Erkenntnisse lassen bestimmt den einen oder anderen Leser erstaunt feststellen, dass sich einige Vogelarten auf dem Sprung in die Gattung *Aquila* (Adler) befinden, andere jedoch gerade aussortiert worden sind. Interessante Teilaspekte des Adlerlebens werden spotlightartig aufgegriffen und der Leser erfährt Wissenswertes zu Flugverhalten, Wanderungen, Fortpflanzung oder der Jagd mit Adlern. Erlebnisberichte von Adlerschützern und Fotografen verdeutlichen die Gefahr von nicht isolierten Hochspannungsleitungen, den Nutzen militärischer Sperrgebiete oder schildern z. B. notwendig gewordene Sanierungsarbeiten an einem Adlerhorst durch den Menschen. Eingestreute Anekdoten, wie die der Seeadler-Pressenotiz, die fälschlicherweise mit einem Bild des Weißkopfseeadlers illustriert wurde, lassen den erfahrenen Leser wissend mitschmunzeln... Doppelseitige Artensteckbriefe der heimischen Adlerarten und Arten, die in anderen europäischen Ländern, bzw. Nordafrika anzutreffen sind (insgesamt 13 Arten) runden das Buch erfolgreich ab.

**Fazit:** Die ausgezeichneten Fotos und die jederzeit interessant geschriebenen Texte des hochwertig gestalteten, großformatigen Buches, machen das Lesen und Durchblättern des

Buches zu einem Genuss. Der Leser wird dabei nicht durch eine Ansammlung von Fakten erdrückt, sondern wird eher von den tollen Bildern, die von den gut lesbaren Texten eingerahmt werden, zum Lesen, Umblättern und Weiterstaunen animiert.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#adler>



37,99 €

**Die große Kosmos-Vogelstimmen-DVD**

**Autoren:** Hans Heiner Bergmann & Wiltraud Engländer

**Erscheinungsjahr:** 1. Aufl. 2012

**Sprache:** Deutsch

**Seitenzahl:** 183 S.

**ISBN-NR.:** 978-3-440-12615-8

**Verlag:** Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

**Meine Meinung:**

Bei diesem Werk muss man aufpassen, da es nicht mit dem unten aufgeführten fast gleichnamigen Produkt der gleichen Autoren verwechselt werden sollte. Dies scheint z. B. auch bei Amazon zu passieren, da sich die dortigen Rezensionen auf die ältere DVD beziehen - obwohl die neue Ausgabe gezeigt und vermutlich auch verkauft wird. Statt 100 Vogelarten werden nun immerhin 220 vorgestellt und auch der Textteil ist von 64 S. auf 183 S. angewachsen. Jeweils 110 Sing- und Nicht-Singvögel werden nun sehr ansprechend in Filmen mit schnabelsynchronem Ton gezeigt. Sehr gut ist dabei die Möglichkeit sich die Filme mit, aber auch ohne Sprecher, ansehen/anhören zu können. Im Begleitbuch kann man Wissenswertes und besonders ausführlich auch Informationen zu der Stimme der Vogelarten nachlesen. Auf den DVDs kann man sich die Vogelarten alphabetisch oder aber auch nach Verwandtschaft sortieren lassen und auswählen. Die Namen der Vogelarten kann man sich in den Filmen wahlweise in deutsch, englisch oder wissenschaftlich anzeigen lassen. Die Stimme des Sprechers ist sehr angenehm und die Texte beschränken sich auf das Nötigste - sind aber wie gesagt jederzeit ausschaltbar. Bei mir funktionierte das Abspielen sowohl am PC als auch über den DVD-Rekorder am Fernseher reibungslos. Die Bedienung der DVD ist absolut selbsterklärend und sehr übersichtlich aufgebaut.

**Fazit:** Perfekt wären im Buch noch optische Verdeutlichungen der Vogelstimmen in Form von Sonogrammen gewesen. In der DVD könnte man zudem noch eine Funktion der automatischen Abspielung aller Vogelfilme nacheinander einbauen. Aber auch so ist den Autoren ein rundes "stimmiges" Produkt gelungen, das seinesgleichen sucht. Die Kombination aus Film und Gesang erleichtert das Vogelstimmentraining enorm! Das Werk erhält von mir eine Kaufempfehlung für Vogelinteressierte jeglichen Alters und aller Vorkenntnisstufen!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#vogelstimmen>

	<p style="text-align: center;"><b>24,90 €</b> + <b>Versand</b></p>	<p><b>1000 Käfer – gefilmt</b></p> <p><b>Autor:</b> Reinhard Weidlich  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012          (mit ständigem Update)  <b>Sprache:</b> die Filmsequenzen enthalten keinen Sprechtext  <b>Dauer:</b> ca. 12 Stunden  <b>Verlag:</b> Reinhard Weidlich Film Produktion, Chemnitz</p>
--	--	---

**Meine Meinung:**

Reinhard Weidlich hat mir freundlicherweise für die "Natur-in-NRW-Videothek" eine ganze Reihe an Filmen zur Verfügung gestellt. Nun hat er in einem einzigartigen Projekt Filmsequenzen von über 1000 Käferarten auf einer DVD versammelt, die käuflich bei ihm unter [www.carabus-film.de](http://www.carabus-film.de) zu beziehen ist. So sind z. B. 254 Laufkäfer-, 128 Blattkäfer-, 37 Schwimmkäfer-, 58 Blatthornkäfer- und 106 Kurzflüglerarten in Filmen zu sehen. Die DVD enthält - sortiert in Ordnern der 82 Käferfamilien - die einzelnen Filmsequenzen, die jeweils mit ihrem wissenschaftlichen Käferartnamen beschriftet sind. Je nach Abspielprogramm hat man nun die Wahl entweder alle Filme nacheinander zu betrachten oder gezielt einzelne Filme herauszupicken. Die Filme liegen alle als avi-Dateien auf der DVD vor, so dass ein Einsatz auch auf dem Laptop oder Tablet-Computern auf einer Exkursion denkbar ist. Ein Abspielen auf meinem alten DVD-Player gelang - wie bereits von Reinhard Weidlich im Begleittext vorausgesagt - nicht.


**Fazit:** Wenn Sie sich für Käfer interessieren und Sie Ihre Artenkenntnisse erweitern wollen, sollten Sie zu diesem Werk greifen. Noch nie war es möglich so viele lebende Käferarten zu betrachten. Da die Filmsequenzen jedoch keinen Sprechtext enthalten, sollte allerdings weiterführende Begleitliteratur bereit liegen. Diese DVD richtet sich u. a. aufgrund der nach wissenschaftlichen Namen benannten Filme, eher an fortgeschrittene Käferfans, aber jeder Naturfreund wird angesichts dieser variantenreichen Fülle an Käferarten und den schönen Nahaufnahmen ehrfürchtig ins Staunen geraten.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kaefer-bl.html#1000>

**Info:** Die DVD wird ständig aktualisiert - der letzte Stand lag bei 1063 Arten!

	<p>14,95 €</p>	<p><b>Tierische Wettervorhersage: Was Schwalbe, Kuh &amp; Co. verraten</b></p> <p><b>Autor:</b> Bernhard Michels  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 127 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3835409347  <b>Verlag:</b> BLV Buchverlag GmbH &amp; Co. KG; München</p>
<p><b>Meine Meinung:</b>  Auf wissenschaftlichem Weg den sogenannten "6. Sinn" bei Tieren zu beweisen, wird wohl nicht so schnell gelingen, dennoch finden sich im menschlichen Sprachgebrauch so viele Beispiele, dass man das Thema nicht zu schnell als bloßen "Humbug" abhandeln sollte. Und so lädt das Buch dazu ein auf Entdeckungsreise zu gehen. Wie kann man Bulldoggen als lebende Barometer nutzen,  was sagt die Schlafposition der Katze über die Zimmertemperatur aus,  warum man bei drohendem Gewitter nicht reiten sollte,  was es bedeutet, wenn Kühe sich oft die Schnauze lecken  deuten übermütig herumspringende Lämmer auf schönes Wetter hin  was sagt mir ein im Schlamm schlafendes Schwein  oder Hühner die abends früher oder später in den Stall gehen. Geschildert werden auch bekanntere Phänomene wie der "Regenruf" des Buchfinken, das Trommeln des Buntspechtes außerhalb der Balz- und Brutzeit vor Wetteränderungen, der "Schönwetter-Ruf" des Kuckucks, das schneller werdende Grillen-Zirpen bei wärmeren Temperaturen, tanzende Mückenschwärme bei folgenden Schön-Wetter-Perioden oder die aggressiven Bremsen vor drohendem Regen oder Gewitter. Illustriert wird das Buch sehr ansprechend durch tolle Fotos.</p> <p><b>Fazit:</b> Das Buch stellt eine interessante Ansammlung an "Tierischen Wettervorhersagen" dar, die aufmerksame Naturfreunde genau so oder so ähnlich vielleicht auch schon einmal erlebt haben. Vielleicht fühlen Sie sich bei dem einen oder anderen geschilderten Phänomen bestätigt oder glauben bei einer anderen Schilderung eher an das Gegenteil. Auf alle Fälle handelt es sich um ein interessantes Buch, dass dazu aufruft unsere tierischen Lebensgenossen hinsichtlich deren Wetterfühligkeit etwas genauer zu betrachten. Ich kann das Buch allen interessierten Naturfreunden empfehlen. Man sollte jedoch nicht erwarten, dass aufmerksame Tierbeobachtung zu 100% Trefferquoten in Hinblick auf das kommende Wetter führen werden - schaden kann es aber sicherlich nicht!</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#wetter">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#wetter</a></p>		

	<p><b>14,00 €</b></p>	<p><b>Kranichflug und Blumenuhr: Naturphänomene im Garten beobachten, verstehen und nutzen</b></p> <p><b>Autor:</b> Peter Wohlleben  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 160 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3895663109  <b>Verlag:</b> Pala-Verlag</p>
<p><b>Meine Meinung:</b>          In diesem Buch kann man eine Menge Wissenswertes lernen. So sind Bienen erst ab ca. 12°C unterwegs, man lernt Tricks um die ideale Beet-Bewässerungsmenge zu berechnen kennen oder eine Blumenuhr mit Blumenarten, deren Blüten sich zu unterschiedlichen Zeiten öffnen. Gefallen hat mir auch die Erklärung, wie man mit Sonne und Armbanduhr die Himmelsrichtung bestimmen kann. Außerdem weiß ich jetzt endlich wie genau im Winter das seltsame Haareis an Totholzästen entsteht. Interessantes über die unterschiedlichsten Naturphänomene, wie "Nützlinge und Schädlinge", "Räuber und Beute", „Pflanzliche Invasoren“ uvm. reihen sich aneinander.</p> <p><b>Fazit:</b> Eine etwas aufwändigere Bebilderung hätte dem Buch sicher gut getan, so verstehe ich z. B. nicht warum im Buch 13-mal die gleiche Abbildung (fliegende Kraniche) abgebildet sein muss. Das pala-Prinzip setzt zudem bekanntermaßen auf Recyclingpapier unter Verzicht auf farbige Abbildungen jeglicher Art. Konsequenter, aber etwas grau. Kleinere sw-Zeichnungen lockern die Texte etwas auf. Dennoch sind die Inhalte wirklich interessant geschrieben und mit Ausnahme kleiner Ungenauigkeiten (z. B. können Ameisen sicher NICHT stechen!) auch gut nachvollziehbar. Jeder wissbegierige Naturfreund, der sich für Naturphänomene interessiert und sich durch die etwas biedere Aufmachung des Buches nicht abschrecken lässt, wird den Kauf des Buches nicht bereuen.</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#blumenuhr">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#blumenuhr</a></p>		

	<p style="text-align: center;"><b>24,90 €</b></p>	<p><b>Landschaften lesen: Die Formen der Erdoberfläche erkennen und verstehen</b></p> <p><b>Autor:</b> Robert Yarham  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 256 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3258076959  <b>Verlag:</b> Haupt</p>
<p><b>Meine Meinung:</b></p> <p>Wenn auf der Innenseite des Buches bereits die verschiedenen Namen u. a. von Kreativdirektor, Künstlerischer Leitung, Gestaltung, Illustrationen, Bildredaktion, Farblithografie genannt werden, weiß man sofort, dass man ein Buch in Händen hält, das nicht nur nüchterne Textinformationen zu bieten hat. Man kann sich freuen und hoffen, dass auch dem Auge etwas geboten wird. Und vorausschauend kann ich sagen, dass diese Hoffnung bei diesem "Kunstwerk" mehr als erfüllt wird. Das Buch ist in 3 große Kapitel untergliedert "Die Landschaft verstehen", "Die Landschaft erkennen" und "Die Landschaft kartieren". Nicht eine einzige Seite des Buches enthält nicht mindestens eine farbige Abbildung, die wunderbar die Aussagen der Textinformationen unterstützt. Oft werden Fotos von Landschaften gezeigt und parallel wird anhand von schematischen Abbildungen sehr schön erklärt, wie es zu dieser Ausprägung kommen konnte. So wird das Dunkel um nicht ganz alltägliche Begriffe wie z. B. Toteisseen, Zungenbeckenseen, Drumlins, Kare, Ästuar, Tombolos, Pingo, Schorren, Inselberge, Hänge- und Trogtäler auf sehr anschauliche Art und Weise gelichtet. Ein ausführliches Glossar rundet das Buch ab.</p> <p><b>Fazit:</b> Ich liebe Bücher, in denen man sich die Mühe macht auch optische Glanzlichter zu setzen. Dieses sehr schöne Buch, unterstützt den Leser bei der Deutung der Landschaft und kann damit ein nützlicher Begleiter bei der nächsten Wanderung sein. Aber auch die Zuordnung geografischer Eigenheiten zum einen oder anderen eigenen Urlaubsbild ist nun möglich. Das Buch ist ein Gewinn für jeden geografisch interessierten Naturfreund - egal welchen Vorwissens und bekommt meine volle Empfehlung!</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#landschaft">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#landschaft</a></p>		

	<p>10,95 €</p>	<p><b>Nützlingsquartiere für naturnahe Gärten</b></p> <p><b>Autorin:</b> Monika Biermaier  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 80 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3-8404-8105-5  <b>Verlag:</b> Cadmos Verlag GmbH</p>
--	----------------	--

**Rezension von Dr. Hartmut Poschwitz:**

Nützlingsquartiere aus natürlichen Materialien und ein vielfältiges Pflanzenangebot tragen dazu bei, den Garten schädlingsfrei zu halten. Nebenbei kann man viele interessante insektenkundliche und ornithologische Beobachtungen machen. Schwerpunkte des hervorragend illustrierten Bandes sind Insektenhotels, Nistkästen für Vögel, Fledermäuse, Igelhäuser, Reptilien-/Amphibienquartiere und die Gestaltung der entsprechenden Lebensräume im Garten, z. B. Blumen- und Wildkräuterwiesen, Staudenbeete, Wasserstandorte usw. Eine Reihe sehr übersichtlicher und einfacher Bauanleitungen (z. B. Insektenhotel, Hummel-, Schmetterlings-, Florfliegenkasten, Ohrwurmverstecke, Nistkästen für Vögel und Fledermäuse sowie Igelhäuser) regen zum Selbstbau an. Sehr nützlich sind auch Hinweise auf "Interessante Links" am Ende des Bandes. Insgesamt ein sehr hilfreiches Buch zur naturnahen Gestaltung des Gartens.

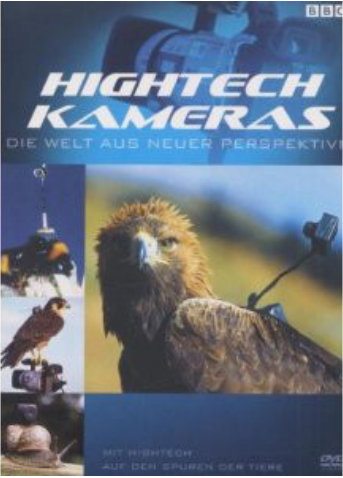
**Meine Meinung:**

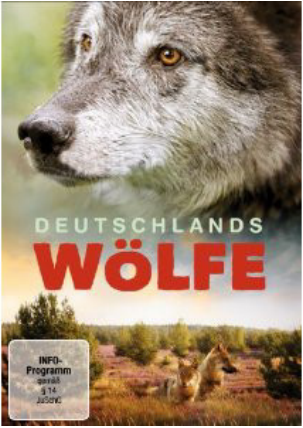
Da ich das Buch nun auch selber kenne, möchte ich mich der Rezension von Herrn Poschwitz anschließen. "Nützlingsquartiere" ist ein schönes Buch, empfehlenswertes und noch dazu preiswertes Buch, das wertvolle Hinweise für den eigenen Naturgarten bereithält. In einem einleitenden Kapitel widmet sich Frau Biermaier der strittigen "Nützlings"-Definition auf mir angenehme Weise.


Inspiziert durch das Büchlein habe ich mir vorgenommen mithilfe der einfachen Bauanleitungen in diesem Jahr ein unterirdisches und ein oberirdisches Hummelhotel nachzubauen. Da bei uns am Haus auch Fledermäuse fliegen, werde ich mit Hilfe der ebenfalls enthaltenen Bauanleitung für einen Fledermauskasten, ausprobieren einen geeigneten Sommerunterschlupf zu bauen. Mal sehen ob es mir gelingen wird den Geschmack der Fledermäuse zu treffen :-)

Die angebotenen Listen für besonders geeignete Naturgarten-Futterpflanzen für Nützlinge sind ebenfalls sehr positiv hervorzuheben. Da das Buch noch sehr viel mehr schöne Angebote bereithält kann ich seinen Kauf nur wärmstens empfehlen!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/nutzen-bl.html#biermaier>

	<p>? €</p> <p>wohl nur noch gebraucht erhältlich ...</p>	<p>Hightech-Kameras - Die Welt aus neuer Perspektive  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2006  <b>Sprachen:</b> Deutsch (Dolby Digital 2.0)  <b>Format:</b> 16:9 - 1.77:1  <b>Spieldauer:</b> 135 Min. (3 Folgen)  <b>Verlag:</b> BBC Earth - polyband Medien GmbH</p>
<p><b>Meine Meinung:</b>          Vorneweg – Diese DVD ist schon ein paar Jahre alt und nur noch selten im Handel zu erwerben. Sollten Sie aber in einem online-Auktionshaus oder auf dem Flohmarkt günstig fündig werden, schauen Sie sich die DVD ruhig einmal an. In den 3 "Animal-Camera"-Filmen werden diverse Geheimnisse der Tiere mit Hightech aufgelöst. Thermokameras, Infrarotkameras, Multiflash und Ultraschalltechnologie, Fotofallen mit Wärmesensoren, Ortung per GPS-Sendersignal und Verfolgung von Tierwanderungen, Miniaturkameras, Hummeln mit Radar-Transpondern, elektronenmikroskopische Aufnahmen, Extremzeitlupen von einem wassergefüllten Ballon, Nachtaufnahmen von fischfressenden Fledermäusen bei der Jagd, der Flug eines Habichts durch gebüschreiche Wälder aus Sicht des Habichts gefilmt uvm. Mit modernster Technik konnte z. B. herausgefunden werden, dass ein Pärchen Kaptöpel in einer Saison etwa 25.000 km zurücklegt und ca. 10.000 Tauchgänge vollführt; Elefanten hören seismische Geräusche im Boden über ihre Füße; Seehunde verfolgen ihre Beute mit Hilfe von Wasserverwirbelungen usw.</p> <p><b>Fazit:</b> An interessanten exemplarischen Fragestellungen wird eindrucksvoll gezeigt, wie der Mensch mit modernster Technik ein ums andere Geheimnis aus der Tierwelt löst. Die Storys sind spannend und lehrsam aufbereitet und auch wenn die DVD inzwischen bereits ein paar Jahre alt ist, kann ich sie nach wie vor empfehlen! Für alle Technik- und Naturfans sehr gut geeignet!</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#hightech">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#hightech</a></p>		

	<p>17,99 €</p>	<p><b>DVD - Deutschlands Wölfe</b></p> <p><b>Regisseure:</b> Holger Vogt &amp; Sebastian Koerner</p> <p><b>Erscheinungsjahr:</b> 2012</p> <p><b>Sprachen:</b> Deutsch (Dolby Digital 2.0)</p> <p><b>Format:</b> 4:3 - 1.33:1</p> <p><b>Spieldauer:</b> 180 Min. (4 x 45 Min.)</p> <p><b>Verlag:</b> Doclights GmbH/NDR Naturfilm / polyband Medien GmbH</p>
<p><b>Meine Meinung:</b>            Eine schöne chronologische Zusammenstellung von allen wichtigen Filmaufnahmen von Wölfen in Deutschland. Beginnend bei den ersten Bildern eines Wolfes in Deutschland (Film von 2002) bis zu Familien-Aufnahmen mehrerer deutscher Wolfsrudel (Film von 2012). Heute soll es wieder in etwa 100 Wölfe in Deutschland - hauptsächlich in Ostdeutschland - geben. Ausgehend von einigen Rudeln in der Lausitz verteilt sich ihr Nachwuchs allerdings in alle Himmelsrichtungen. Da Wölfe entgegen aller verbreiteten Meinung nicht nur in einsamen Naturschutzgebieten vorkommen, konnten inzwischen sogar erste ziehende Wölfe auch in NRW nachgewiesen werden. In der Filmreihe werden führende Wolfsschützer bei ihrer Arbeit vorgestellt. Es kommen aber auch Anwohner, Kritiker in Bürgerversammlungen, Förster, Schäfer und Jäger zu Wort. Wichtige Probleme werden geschildert, wobei die tief verwurzelte Angst vor dem Wolf in vielen Kommentaren zu spüren ist. Die Naturschützer haben mit problematischen Paarungen zwischen Wolf und Hund, überfahrenen Wölfen, mutwillig abgeschossenen Wölfen und blutrünstiger Hetze gegen Wölfe in der Boulevardpresse zu tun. Um noch mehr Informationen über das geheime Leben der Wölfe zu erlangen werden Praktiken des Einfangens und der Besenderung gezeigt.</p> <p><b>Fazit:</b> Es ist schon unglaublich, dass es nun wieder Wölfe in Deutschland gibt. Zurzeit ist noch viel Überzeugungsarbeit bei Jägern (Angst um die eigene Abschussquote), Schäfern (hin und wieder fallen schlecht geschützte Schafe Wölfen zum Opfer) und besorgten Anwohnern (kann ein Wolf z. B. meinem Kind etwas antun?) zu leisten. Dabei wird uns ja in reicher mit Wölfen besiedelten Ländern vorgelebt, dass eine Koexistenz zwischen Mensch und Wolf durchaus sehr gut möglich ist. Wer sich zum Thema Wölfe in Deutschland auf den neuesten Stand bringen will ist mit diesen 4 dokumentarischen Filmen sehr gut bedient. Die Filme machen Lust auf die erste eigene Begegnung mit dem Wolf in freier Wildbahn!</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#woelfe">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#woelfe</a></p>		

	<p style="text-align: center;"><b>34,99 €</b></p>	<p><b>Life - Das Wunder Leben. Die komplette Serie zum Kinofilm "Unser Leben" [4 DVDs]</b></p> <p><b>Regisseur:</b> Martha Holmes  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2009  <b>Sprachen:</b> Deutsch (Dolby Digital 5.1), Englisch (Dolby Digital 5.1)  <b>Format:</b> 16:9 - 1.77:1  <b>Spieldauer:</b> 500 Minuten  <b>Verlag:</b> BBC Earth - polyband Medien GmbH</p>
<p><b>Meine Meinung:</b>          Diese Serie ist ein absoluter Knaller. Unglaubliche Aufnahmen und Geschichten bekommt der interessierte Naturfreund in insgesamt 500 Minuten präsentiert. Ehrfurchtsvolles Staunen über exquisite Aufnahmen von werkzeugbenutzenden Kapuzineraffen, Fliegenden Fischen, Skurilen Fetzenfischen, senkrechte Wasserfälle hochkletternde Hawaii-Grundeln, die Balz der männlichen Anden-Kolibris mit ihren überdimensionierten Schmuckfedern, Zeitlupenaufnahmen kämpfender Flußpferdbullen oder über Wasser laufende Basilisken, flüchtenden Elefantenspitzmäuse, 5 Millionen Flughunde in einer gigantischen Kolonie, Pelikane welche Jagd auf Basstölpeljunge machen, die anmutigen Balzrituale der Clark-Taucher, die phantasievoll geschmückten Balzhütten des unscheinbaren Hüttengärtners und...und...und...          Sehr spannend sind auch die "Making of"-Filme, die sich ebenfalls auf den DVDs finden.</p> <p><b>Fazit:</b> Absolut jeder Naturfreund wird garantiert seinen Spaß an diesen Tierfilmen haben. Ich kenne bisher nur die ersten beiden DVDs - aber es sollte mich sehr wundern, wenn sich die beiden weiteren DVDs nicht auf ähnlich qualitativ höchstem Niveau bewegen würden. Vermutlich handelt es sich um eine Ansammlung der besten Tieraufnahmen, die es heutzutage zu sehen gibt. Das Potpourri aus interessanten Geschichten wird in unglaublich schönen Bildern präsentiert und ist einfach eine Augenweide. Der Preis für alle 4 DVDs ist mehr als gerechtfertigt und das Werk ist eine tolle Geschenkidee für jeden Naturfreund!</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#wunder">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#wunder</a></p>		

	<p>17,99 €</p>	<p><b>DVD: Pflanzenwelten - Die heimliche Macht auf unserem Planeten</b></p> <p><b>Regisseure:</b> Nick Shoolingin-Jordan &amp; Nigel Walk  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>Sprachen:</b> Deutsch (Dolby Digital 2.0), Englisch (Dolby Digital 2.0)  <b>Format:</b> 16:9 - 1.77:1  <b>Spieldauer:</b> 150 Minuten  <b>Verlag:</b> BBC - polyband Medien GmbH</p>
<p><b>Meine Meinung:</b>  Vorneweg - mir gefällt die BBC-Produktion, auch wenn man es z. B. Überschneidungen mit der BBC-Serie "Planet Erde" gibt. Andererseits kann sicherlich nicht voraussetzen, dass jeder diese Serie bereits gesehen haben muss. Ansonsten gibt es tolle Bilder zu sehen, die von einem guten Sprecher und schöner Musik untermalt sind. Hin und wieder sind die Texte etwas zu sehr angefüllt mit Superlativen, wie unglaublich, einzigartig oder phantastisch, aber die 3 Filme punkten an anderen Stellen dafür umso mehr. Interessante Experimente zeigen wie man z. B. in Eisenerz gebundenen Sauerstoff löst, welcher 2,5 Mrd. Jahre im Erz eingeschlossen war und somit ein "Fenster in die Vergangenheit öffnet". In einem luftdichten Gewächshaus wird anschaulich die Sauerstoffproduktion der Pflanzen demonstriert. Auch die Sichtbarmachung der Zuckerproduktion und der anschließende Transport in die Wurzeln der Pflanzen gab es in der Form noch nicht zu sehen. Die Kommunikation zwischen Pflanzen wird demonstriert, wobei verletzte Pflanzen über Gase Informationen an Nachbarpflanzen übermitteln und dort chemische Abwehrreaktionen gegen Fraßfeinde auslösen. Bewegungen von winzigen Chloroplasten in Pflanzenzellen und viele schematische Animationen verdeutlichen komplizierte Zusammenhänge. Schöne Zeitraffer- oder elektronenmikroskopische Aufnahmen lassen den Betrachter ein ums andere Mal staunen. Faszinierend auch die Darstellung einer Partnerschaft zwischen Pflanze und Insekt. Die Frequenz des weiblichen Flügelschlags der Holzbiene öffnet verdrehte Staubgefäße eines Enziangewächs und die Biene gelangt so an den Pollen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Pollen zur Pflanze der gleichen Art transportiert werden. Dies und vieles mehr gibt es auf dieser DVD zu bewundern.</p> <p><b>Fazit:</b> In diesen 3 BBC-Episoden wird die Rolle der Pflanzen in der Geschichte der Erde angemessen gewürdigt. In Form wunderschöner Bilder, interessanter Episoden und Experimente, ansprechender Texte, mit Hilfe unterstützender Musik und unter Anwendung modernster Darstellungstechniken erfährt der Zuschauer auf äußerst unterhaltsame Weise das Wichtigste zur Entwicklung der Pflanze. Sehr empfehlenswert!</p> <p>Weitere Informationen hier: <a href="http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#pflanzen">http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-dvd-bl.html#pflanzen</a></p>		

	<p><b>9,95 €</b></p>	<p><b>Audio CD - Vogelstimmen erkennen: Gesänge und Rufe von 75 heimischen Arten</b></p> <p><b>Autor:</b> Andreas Schulze  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2011  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> Begleitheft: 24 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3835408586  <b>Verlag:</b> blv Buchverlag</p>
--	----------------------	--

**Rezension von Dr. Hartmut Poschwitz:**

Auf der Audio-CD werden die Gesänge und Rufe von 75 heimischen Arten vorgestellt und in einem beiliegenden Heft mit Text und Farbfotos erläutert. Sehr nützlich ist auch die im Schubert abgedruckte Vogeluhr. Sie stellt 25 heimische Vögel vor und gibt an, wie viele Minuten vor Sonnenaufgang der Gesang im Allgemeinen beginnt. Somit kann man sich die Gesänge der wichtigsten Arten einprägen und ihre Hauptgesangszeiten bestimmen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#schulze>

	<p><b>129,- €</b></p>	<p><b>Flora Helvetica</b></p> <p><b>Autoren:</b> Konrad Lauber, Gerhart Wagner, Andreas Gygax  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012;  5. vollständig überarbeitete Auflage  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Seitenzahl:</b> 1656 + 290 S.  <b>ISBN-NR.:</b> 978-3258077000  <b>Verlag:</b> Haupt</p>
--	-----------------------	---


**Meine Meinung:**

Die neue Ausgabe kenne ich leider bisher noch nicht, aber unter Pflanzenkennern ist die "Flora Helvetica" schon lange einen Tipp wert. Diese Fülle an Fotos und Textbeschreibungen von allen in der Schweiz vorkommenden Pflanzenarten sucht weit und breit seinesgleichen. Natürlich decken sich die in der Schweiz vorkommenden Pflanzenarten nicht völlig mit denen der Schweiz aber bei 3000 vorgestellten Pflanzenarten aus unserem Nachbarland gibt es zwangsläufig große Überschneidungen der Floren.

Mit dem Buch wird ein transportabler Bestimmungsschlüssel mitgeliefert.

Ein tolles Buch und umfassendere Informationen über so viele Pflanzenarten gibt es eben woanders nicht.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pflanzen-bl.html#florhel>

	<p>Pro Version <b>89.99 €</b></p> <p>Light Version <b>69.99 €</b></p>	<p><b>Flora Helvetica Light Deutsch (Android)</b></p> <p><b>Autoren:</b> Konrad Lauber, Gerhart Wagner &amp; Andreas Gygax  <b>Erscheinungsjahr:</b> 2012  <b>System:</b> Android oder  <b>Sprachen:</b> Deutsch/Französisch  <b>APP ID .:</b> 30005  <b>Verlag:</b> Haupt</p>
---	---	--

## Die Funktionen



### Meine Meinung:

Mangels geeignetem Smartphone kann ich zu dieser App nicht viel sagen. Von dem Bestimmungsprinzip per Smartphone oder Laptop habe ich allerdings schon lange geträumt. Ohne zusätzliches Gewicht von Bestimmungsbüchern (die Fauna Helvetica wiegt immerhin über 2 kg!) kann man direkt vor Ort Pflanzenbestimmungen vornehmen. Das Werbe-Video des Haupt-Verlag bei YouTube ([https://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=RGaJGrh09jw](https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=RGaJGrh09jw)) kann auch durchaus überzeugen. Wenn ich mir in Zukunft dann doch noch ein Smartphone zulegen sollte, werde ich hier an dieser Stelle einen Erfahrungsbericht nachreichen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pflanzen-bl.html#app>

### Und so geht es weiter...

- Von Sabine Schmitz liegen mir 2 weitere CDs mit Bildern für die Wanzenfotoübersichtsseite <http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Insekten/Wanzen/W-Uebersicht/wanzen-fotos.html> vor. Da mir auch Gregor Tymann eine Wanzen-Foto-CD zugeschickt hat werden dort bald mehr als 70% der NRW-Wanzenarten zu sehen sein.
- Auch von Reinhard Weidlich liegen mir noch weitere Naturfilme für den Einbau vor. Die aktuell 713 Filme werden somit bald wieder erweitert werden <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html>.
- U. a. von Jochen Rodenkirchen und Christine Reichardt warten noch viele Bilder auf den Einbau in natur-in-nrw.de.

- Auch von H.-Willi Wunsch und Heide Gospodinova liegt mit der Pokal-Azurjungfer ein weiteres Libellenartenprofil vor.
- Viele Naturbücher warten auch noch auf ihre Rezension. Im Frühjahr werde ich mir als nächstes einige Pflanzenbücher (Wildkräuter und Garten) vornehmen.
- Weitere Schmetterlingsartenprofile von Hans-Joachim Weigt werden bald folgen.
- Weitere Artenlisten müssen noch mit Hilfe der neuen Roten Liste NRW upgedatet werden.
- Eigene Fotos von Schwanzmeise, Eichelhäher, Buntspecht, Heckenbraunelle, Kernbeißer, Stieglitz, Feldsperling uvm. werden vermutlich bald weitere Vogel-Artenprofile illustrieren. Sie sind gerne eingeladen weitere Bilder dieser Arten beizusteuern und mir zuzusenden.

Auch wenn ein Erlenzeisig im Schneetreiben (s. u.) ein nettes Motiv darstellt, habe ich so langsam vom Winter die Nase voll und freue mich auf den Frühling, wärmere Temperaturen und das „Erwachen“ der Insektenwelt. Hoffentlich sagen Schnee und Eis bald Lebewohl und müssen einem schönen satten Grün weichen ☺

Ich wünsche Ihnen einen schönen Restwinter und einen guten Start in den Frühling. Ich denke, dass ich mich im Mai wieder bei Ihnen melden werde und verbleibe wie immer

mit naturfreundlichen Grüßen!

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner  
Kückelhauser Str. 8  
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014  
E-Mail: [steiner@natur-in-nrw.de](mailto:steiner@natur-in-nrw.de)  
Internet: [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de)

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, dass Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.

